

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Mehr Platz zwischen der Platte: ksg übergibt Behindertenwohnstätte in Leipzig

ksg stellt Neubau einer Wohnstätte für erwachsene, geistig und mehrfach behinderte Menschen mit einer Kapazität von 44 Plätzen im Leipziger Stadtteil Paunsdorf fertig.



Die neue Wohnstätte „Am Vorwerk“ bietet Platz für sechs Wohngruppen; © ksg, Foto Steffen Junghans

Leipzig, 12. Juni 2012 – In der Stadt Leipzig leben etwa 50.000 behinderte Menschen. 44 davon beziehen heute das von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) realisierte „Haus 3“, eines von drei Neubauten zur Betreuung von Erwachsenen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen.

Mitten im Leipziger Stadtteil Paunsdorf auf dem Grundstück einer ehemaligen Wohngebietsgaststätte gelegen, reagiert das gerade fertiggestellte Wohnhaus auf diese exponierte Lage mit zwei Höfen, die sich gleichermaßen zum Umfeld öffnen wie auch Schutz bieten.

Im Inneren verfügt das Gebäude über 44 Plätze, 20 davon rollstuhlgerecht. Die Plätze sind verteilt auf sechs Wohnungen mit je einer gemeinsamen, offenen Wohnküche im Zentrum, einem Gruppenraum sowie den notwendigen Nassräumen.

Gemäß pflegetherapeutischem Konzept sind die Wohngemeinschaften auf zwei Ebenen angeordnet. Jeweils zwei Gruppen können vom gemeinsamen

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinauhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 00

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Steffen Kühn

Eric Mertens

Dienstzimmer organisiert werden. Differenzierte Außenräume sind den Gruppenräumen vorgelagert. Die Orientierung nach Ost und West schafft eine Privatheit, die in der städtebaulich heterogenen Umgebung individuelle Möglichkeiten bietet.

Die Fassadengestaltung des Neubaus trägt den Aspekt des Wohnens in den Stadtraum und verbindet individuelle Wiedererkennbarkeit mit einem gemeinsamen architektonischen Duktus der umgebenden Plattenbauten. Die Proportionen der Fenster sind auf die dahinter liegenden Nutzungen optimiert, das freie Spiel der Putzrahmen generiert Lebendigkeit.

„Es ist auch für uns bemerkenswert wie wunderbar sich das neue Wohnheim letztendlich in die von Plattenbauten geprägte Umgebung integriert. Die Höfe generieren eine räumliche Spannung, so dass sich das im Vergleich zu den mehrgeschossigen Nachbarn sehr niedrige Gebäude behaupten kann. Auf der anderen Seite schaffen die Höfe die Privatheit und Individualität, welche qualitätsvolles Wohnen erst ermöglichen. Das war uns wichtig: es geht um Wohnen im allgemeinem Sinn, aus unserer Sicht ein wichtiger Ansatz bei der Integration von Menschen mit schweren Behinderungen“, so ksg-Geschäftsführer Steffen Kühn.

Bereits am 23.05.2012 übergab ksg offiziell die neue Wohnstätte an die Stadt Leipzig und die künftigen Bewohner.

Über ksg

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) stehen für den intensiven Dialog von Ort und Typologie. Aus diesem übergeordneten Kontext entwickelt das Büro aus abstrakten Visionen konkrete Bauskulpturen.

An den Standorten Köln und Leipzig befassen sich rund 50 Mitarbeiter mit der Realisierung und Transformation von Hochbauten, dem Entwickeln städtebaulicher Konzepte und dem Erstellen von Gutachten, u.a. für die DGNB.

In 2012 feiert ksg sein 20-jähriges Bestehen. Beispielhafte Projekte der Bürogeschichte bilden die Doppelkirche in Freiburg, das „Siebengebirge“ in Köln, der Campus 2000 in Dessau, das Händelhaus-Karree in Halle/Saale und der Masterplan für das Gerling-Areal in Köln.

Im Sommer 2012 erwartet ksg die Fertigstellung eines weiteren Projektes in Bremen, nachdem dort in 2011 bereits zwei Projekte abgeschlossen wurden. Für November 2012 ist die Übergabe der Ulmer Synagoge geplant, das Geschäftshaus an der Tegernseer Landstraße in München wird erstmals im Dezember seine Türen öffnen.

Kontakt

Farina Kast
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0221-921643-20 oder pr@ksg-architekten.de

Bildrechte

Die Bildrechte liegen bei ksg. Die Verwendung ist mit dem Vermerk „© ksg, Foto Steffen Junghans“ freigegeben.